

VERZEICHNISS

der

a n d e r k ö n i g l i c h e n

Julius-Maximilians-Universität

zu Würzburg

im Winter-Semester 1840/41

z u h a l t e n d e n

V o r l e s u n g e n.



W ü r z b u r g.

Gedruckt in der Carl Wilhelm Becker'schen Universitäts - Buchdruckerei.

Das Semester beginnt am 18ten October.

A.

Theologische Facultät.

Professor Dr. Moritz liest über:

- 1) Kirchengeschichte: Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von ihrem Ursprunge bis auf Constantin den Grossen, abwechselnd mit der Geschichte derselben vom Jahre 1715 bis auf die neueste Zeit, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Döllinger, wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Patrologie, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.
- 3) Gemeines und bayerisches Kirchenrecht, nach eigenem Systeme mit Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (Bonn 1833), wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. Helm liest über:

- 1) Moralthologie, nach Stapf's Theologia moralis (Oeniponti 1836), wöchentlich fünfmal, und zwar viermal von 11—12 Uhr und einmal von 3—4 Uhr.
- 2) Pastoraltheologie.
 - a) Den didaktischen Theil, mit Hinweisung auf Gollowitz's Pastoraltheologie (2 Theile) und auf Hirscher's Katechetik (Tübingen 1832).
 - b) Den liturgischen Theil, mit Hinweisung auf Marzohl's Liturgia sacra (Lucernae 1834), wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Reissmann liest über:

A. Biblisch - orientalische Philologie:

- a) Hebräische Sprache, nach der Grammatik von Gesenius, verbunden mit praktischen Uebungen, wöchentlich dreimal von 2—3 Uhr.
- b) Chaldäische und syrische Sprache, nach der aramäischen Grammatik von Jahn, in noch zu bestimmenden Stunden.
- c) Arabische Sprache, nach Oberleitner's Fundamenta linguae arabicae (Viennae 1822), mit Uebersetzungsübungen aus desselben Chrestomathia arabica (Viennae 1823), in schicklichen Stunden.

B. Exegese der Bibel:

- a) Einleitung in die Briefe des h. Paulus, abwechselnd mit
- b) Erklärung der beiden Briefe an die Corinther, täglich von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. D ü x liest über:

- 1) das kirchliche Wirken des Cardinals Nicolaus von Cusa und den Charakter seiner Zeit; -und er bietet sich, Vorlesungen
 - 2) über specielle Dogmatik, im Falle die erledigte Professur der Dogmatik noch unbesetzt seyn sollte, wöchentlich in 8 Stunden zu halten.
-

B.
Juridische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. von Link liest über:

- 1) Deutsches Bundes-Staatsrecht in Verbindung mit einer einleitenden Uebersicht der vormaligen deutschen Reichsverfassung und der Geschichte ihrer Auflösung; — hiernächst
- 2) Gemeines deutsches und bayerisches Staatsverwaltungsrecht, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Dr. von der Pfordten:

- 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Marezoll's Lehrbuch (Leipzig 1839), täglich von 8—9 Uhr.

- 2) Geschichte des römischen Rechts, nach Walters Geschichte des römischen Rechts (Bonn 1834), täglich von 9—10 Uhr.
- 3) Die Partikularechte des Königreichs Bayern diesseits des Rheins nach eigenem Plane, täglich von 11—12 Uhr.

Professor Dr. Albrecht:

- 1) Gemeinen deutschen und bayerischen Civilprocess, nach eigenem Plane, täglich von 8—10 Uhr.
- 2) Interpretation der wichtigeren Processrechtstitel des Corp. jur. civilis rom., wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. Edel:

- Gemeines deutsches und bayerisches Criminalrecht — nach Heffter's Lehrbuch, wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr.

Professor Dr. Müller:

- 1) Französisches Civilrecht nach Zachariae, wöchentlich viermal von 10—11 Uhr.
- 2) Taciti Germania als Quelle des deutschen Rechts, wöchentlich zweimal von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. Reidmeyer:

- 1) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach Falk, wöchentlich viermal.

- 2) Theorie und Praxis des bayerischen Hypothekenrechts, nach eigenem Plane, wöchentlich dreimal.
- 3) Fränkisches Landrecht, nach Schneidt Elementa jur. Francon., wöchentlich zweimal.

Privatdocent Dr. Held:

- 1) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft — nach eigenem Plane mit Verweisung auf Hugo's Lehrbuch — wöchentlich dreimal von 2—3 Uhr.
 - 2) Ueber das Wesen der historischen Schule und deren Einfluss auf das Rechtsstudium, auf die Rechtspraxis und Gesetzgebung — als Einleitung zur —
 - 3) Deutschen Reichs- und Rechts-Geschichte, mit Bezugnahme auf die einschlägigen Werke von Eichhorn und Phillips, — wöchentlich sechsmal in noch zu bestimmenden Stunden.
 - 4) Ueber das alte deutsche Gerichtswesen, wöchentlich zweimal, öffentlich in einer Nachmittags-Stunde.
 - 5) Derselbe erbietet sich auch zu Repetitorien über gemeines deutsches Privatrecht, Kirchenrecht, Staatsrecht.
-

C.
Staatswirthschaftliche Facultät.

Professor Dr. Geier liest über:

- 1) Landwirthschaftslehre, nach seinem Lehrbuche mit Benützung einer carpologischen Sammlung, so wie einer Sammlung von Modellen landwirthschaftlicher Geräthschaften, wöchentlich viermal von 11—12 Uhr.
- 2) Forstwissenschaft, mit Beziehung auf Hundeshagen, gleichfalls mit Benützung von Saamen- und Holzsammlungen und von forstlichen Geräthschaften, wöchentlich viermal von 4—5 Uhr.
- 3) Technologie mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen aus

dem technologischen Cabinet, zum Theile nach Bernoulli, zum Theile nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich viermal von 9—10 Uhr.

- 4) Bergbaukunde, nach Brard und nach Hartmann (der inneren Gebirgswelt Schätze und Werkstätten, Stuttgart 1838), in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Edel:

Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, mit Hinweisung auf Mohl's Handbuch der Polizeiwissenschaft und Präventiv-Justiz, und mit Rücksichtnahme auf die Gesetzgebung Bayerns, wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. Debes:

- 1) Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameral-Wissenschaften, nach K. H. Rau's Grundriss der Cameralwissenschaften (Heidelberg 1823 und 1825), wöchentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Volkswirtschaftslehre (National-Oeconomie) nach K. H. Rau's Grundsätzen der Volkswirtschaftslehre, wöchentlich sechsmal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Volkswirtschaftspflege, nach K. H. Rau's Grundsätzen der Volkswirtschafts-Politik, 2te Auflage, wöchentlich fünfmal in noch festzusetzenden Stunden.

- 4) Finanzwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung, nach K. H. Rau's Grundsätzen der Finanz-Wissenschaft, wöchentlich sechsmal von 2 – 3 Uhr.**

Forst-Actuar Förster:

- 1) Practische Geometrie für Forstmänner, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.**
- 2) Die Lehre vom Planzeichnen mit practischer Anleitung und Uebung, wöchentlich dreimal von 1—2 Uhr.**
-

D.
Medicinische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. Heller liest über:

- 1) Naturgeschichte des Gewächsreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach Bischoff und Nees von Esenbeck, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Anleitung zur Kenntniss der Giftgewächse, nach Gmelin, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogam. Gewächse, nach C. Sprengel, in geeigneten Stunden.
- 4) Toxikologie, nach Orfila und Sobernheim, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.

- 5) Ueber die Behandlung der Scheintodten, nach I. Bernt, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.

Medicinalrath und Professor Dr. von d'Outrepont:

- 1) Theoretische und practische Geburtshilfe, nach Busch, täglich von 4—5 Uhr.
- 2) Geburtshilffliche Operationslehre, täglich von 2—3 Uhr.
- 3) Geburtshilffliche Klinik in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmerkrankheiten, wöchentlich viermal von 8—9 Uhr.

Hofrath und Professor Dr. von Textor:

- 1) Theoretische Chirurgie nach Chelius, täglich von 3—6 Uhr und zweimal von 2—3 Uhr.
- 2) Instrumenten-Operations- und Verbandlehre, nach seinen Grundsätzen zur Lehre von den Operationen, wöchentlich dreimal von 2—3 Uhr.
- 3) Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen an Leichen, privatissime.
- 4) Chirurgische Klinik, täglich von 10—11 Uhr im Iulius-Hospital.

Hofrath und Professor Dr. Münz:

- 1) Allgemeine und besondere physiologische Anatomie des Menschen, nach seinem Handbuche, täglich von 11—12 Uhr.

- 2) Pathologische Anatomie, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie, wöchentlich viermal von 3—4 Uhr.
- 3) Examinatorium und Repetitorium der Anatomie, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.
- 4) Derselbe leitet die Secirübungen an der anatomischen Anstalt.

Hofrath und Professor Dr. von Marcus:

- 1) Specielle Pathologie und Therapie, und zwar Pyretologie und Neurosen, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr.
- 2) Syphilitische Krankheiten, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr.
- 3) Medicinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr.
- 4) Propädeutik, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Narr:

Semiotik, nach Albers, wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr.

Professor Dr. Hensler:

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Conradi, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.
- 2) Allgemeine Physiologie und Psychologie des Menschen (Anthropologie), nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hensinger, Hartmann, Burdach u. A., wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.
- 3) Ueber das Leben und seine Entwicklung in den Naturreichen (all-

gemeine Biologie), nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Treviranus, Willbrand, Tiedemann u. A., wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.

- 4) Besondere Physiologie des Menschen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Burdach, Müller, Tiedemann u. A., wöchentlich fünfmal von 3—4 Uhr.

Medicinalrath und Professor Dr. Schmidt:

- 1) Medicinische Polizei, wöchentlich zweimal von 4—5 Uhr.
2) Veterinär-Clinik, wöchentlich zweimal von 4—5 Uhr.

Professor Dr. Rinecker:

- 1) Arzneimittellehre mit Arzneiverordnungslehre, nach Hoppe's System, täglich von 8—9 Uhr.
2) Kinderkrankheiten, nach Meissner, wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.
3) Policlinik, täglich von 11—1 Uhr.

Professor honorarius Dr. Heyne:

Operations-Uebungen und physiologische Experimente mit dem Osteotom, wöchentlich zweimal.

Privatdocent Dr. Adelman:

- 1) Allgemeine Chirurgie, nach dem System der Chirurgie von v. Walther I Band. (Berlin 1834), wöchentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden
- 2) Augenheilkunde nach Iungken und Chelius, wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. Mohr:

- 1) Ueber die Krankheiten der Respirationsorgane und des Herzens, erstere nach Löaneck, letztere nach Bouilleaud, wöchentlich fünfmal in einer Nachmittags-Stunde.
 - 2) Ueber syphilitische Krankheiten, nach Record, wöchentlich zweimal in einer Nachmittags-Stunde.
-

E.

Philosophische Facultät.

Professor Dr. Denzinger liest über:

- 1) Länder - und Völkerkunde mit Statistik, nach vorausgeschickter Einleitung über das Wesen und die Methode der geographischen, ethnographischen und statistischen Wissenschaften, unter Hinweisung auf Raumer, Hoffmann und Fränzl, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr.
- 2) Allgemeine Geschichte mittlerer Zeit, nach Wachler, wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr.
- 3) Vaterländische Geschichte, nach Hellersberg, wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. Fröhlich:

- 1) specielle Pädagogik und Didaktik, hauptsächlich in Beziehung auf die deutschen Schulen und ihre zeitgemässe Behandlung, nach eigenen Ansichten mit Hinweisung auf Denzel's Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer, wöchentlich dreimal von 8—9 Uhr.
- 2) die Kunst des rednerischen Vortrags, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, nach eigenen Ansichten, unter Beziehung auf die Grundsätze der Alten, wöchentlich dreimal von 8—9 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde.
- 3) Encyclopädie und Methodologie der Gymnasial-Studien, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Klump: „Die gelehrten Schulen nach den Grundsätzen des wahren Humanismus und den Anforderungen der Zeit“, wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.

Hofrath und Professor Dr. Osann:

- 1) der Physik und Chemie ersten Theil, mit Zugrundlegung von Baumgartners Physik und Mitscherlichs Chemie, wöchentlich sechsmal von 10—11 Uhr.
- 2) Analytische Chemie in Verbindung mit Stöchiometrie, zugleich mit practischen Uebungen, nach Rose und Osann, wöchentlich fünfmal von 11—12 und 2—4 Uhr.

Professor Dr. Leiblein:

- 1) Zoologie, mit Hinweisung auf seine Grundzüge einer methodischen Uebersicht des Thierreichs (Würzburg 1839) und Goldfuss Grundriss der Zoologie (Nürnberg 1834), wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr.
- 2) Organographie und Physiologie der Pflanzen nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse, nach Link's Grundlehren der Kräuterkunde (2te Ausg. Berlin 1837), wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr.
- 3) Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen, nach eigenem Plane, wöchentlich zweimal zu gelegenen Stunden.

Professor Dr. Hoffmann:

- 1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums, nach eigenem Entwurfe mit Rücksicht auf die einschlägigen Werke von Schelling, Mussmann, Scheidler, Gockel, als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.
- 2) Anthropologie und Psychologie, nach Leupolds Anthropologie und Fr. Fischers Lehrbuch der Psychologie, wöchentlich fünfmal von 9—10 Uhr.
- 3) Logik und Metaphysik, nach eigenem Entwurfe, unter Hinweisung auf die Werke von Troxler, Bachmann, C. Ph. Fischer, Brautiss, Saalbedissen und Nüsslein, wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Rumpf:

- 1) Mineralogie, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Kobell's Grundzüge der Mineralogie, wöchentlich viermal von 3—4 Uhr.
- 2) Pharmaceutisch-medizinische Chemie, mit Berücksichtigung von Geigers Handbuch der Pharmacie I. Theil (herausgegeben von Liebig), wöchentlich sechsmal, in einer geeigneten Stunde.
- 3) Toxikologie nach eigenen Heften, wöchentlich zweimal von 1—2 Uhr.

Professor Dr. von Lasaulx:

- 1) Encyclopädie der Philologie in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Archäologie der Griechen und Römer, wöchentlich fünfmal von 9—10 Uhr.
- 3) Römische Literaturgeschichte nach Bernhardy's Grundriss, wöchentlich dreimal von 8—9 Uhr.
- 4) Sophoclis Oedipus Rex, wöchentlich zweimal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. Ludwig:

- 1) Länder- und Völkerkunde nach eigenen Heften mit Hinweisung auf Fränzl, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr.
- 2) Allgemeine Geschichte mittlerer Zeit, nach eigenen Heften mit Hinweisung auf Raumer, Hurter, Stenzel u. A., wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. Mayr:

- 1) Elementar-Mathematik, täglich von 10—11 Uhr.
- 2) Differenzial-Calcul nach eigenen Heften, täglich von 3—4 Uhr.
- 3) Geschichte des Fortschritts mathematischer Wissenschaft und Methode vom Anfange des 15ten Jahrhunderts bis auf unsere Zeit, wöchentlich dreimal von 4—5 Uhr.
- 4) Astronomie, nach Piazzzi, wöchentlich dreimal von 4—5 Uhr.

Professor Dr. Contzen:

- 1) Allgemeine Literaturgeschichte, Ite Hälfte, nach Friedrich Schlegel, wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr.
- 2) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die encyclopädisch-methodologischen Werke, von Schelling, Thiersch und Scheidler, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Ueber die Quellen der deutschen Geschichte nach Dahlmann, wöchentlich zweimal von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. Weidmann:

- 1) Griechische Literaturgeschichte nach Mathiä, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Horazens Satyren, abwechselnd mit der griechischen Literärgeschichte.

Privatdocent Dr. Reuss:

- 1) Geschichte der deutschen Literatur, nach Koberstein, wöchentlich dreimal.
 - 2) Germanische Alterthums-Kunde, nach Klemm, wöchentlich zweimal.
-

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, dann am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr.

Das Münz-Cabinet am Samstag von 11—12 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das antiquarische Museum am Samstag von 9—11 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwochen und Samstag von 3—4 Uhr.

Das physicalische Cabinet am Mittwochen und Samstag von 3—4 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwochen von 3—5 Uhr.

Der botanische Garten, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9—11 Uhr und von 3—4 Uhr.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt Professor Stöhr.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

E x e r c i t i e n m e i s t e r .

Reitkunst: Schmidt.

Fechtkunst: Bündgens.
